

Wie eilt so freudig und geschwind
Nach Hause nun das gute Kind!
Im Fluge ist sie aus dem Grund,
Die Mutter wurde bald gesund. —
Und zu dem guten Zwergelein
Trägt eilig sie zurück den Stein.

Da klappert's laut, das Wasser rauscht
Im Grunde: und sie steht und lauscht,
Und eine Mühle sieht sie steh'n,
Die sie vorher nicht hat geseh'n;
Und wieder tritt der Zwerg zu ihr:
„Die Mühle.“ spricht er, „schenk' ich dir,
Den Wald, das Feld und auch den Teich.
Sei fleißig stets und du wirst reich!
Dem Menschen, der sich fleißig zeigt,
Dem sind wir freundlich zugeneigt,
Denn höre: Reichthum Segen bringt
Nur dem, der ihn durch Fleiß erringt.“

Schon viele hundert Jahr' ist's her,
Seit es erzählt die Wundermär.
Doch jetzt man noch mit Augen schaut
Den Teich, den Zwerge hab'n gebaut.